

Ev. Dekanat Vorderer Odenwald · Am Darmstädter Schloß 2 · D-64823 Groß-Umstadt

PRESSEINFORMATION

Annette Claar-Kreh
Referentin für Gesellschaftliche
Verantwortung & Fundraising
Tel: (0 60 78) 782 5922
Mobil: 0175 56 77 943
Fax: (0 60 78) 782 5921

Claar-kreh-vorderer-odenwald@ekhn-net.de
www.vorderer-odenwald-evangelisch.de

8. Juni 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

Noch vor wenigen Monaten war das Kürzel TTIP nur einem kleinen Personenkreis bekannt. Das Transatlantische Abkommen für Handel und Investitionspartnerschaft (Transatlantic Trade and Investment Partnership) ist ein abstrakter Begriff. Trotzdem gibt es seit längerem eine wachsende Welle des Protests in Deutschland, in der EU und auch in den USA. Denn die Verhandlungen des Abkommens laufen hinter verschlossenen Türen. Was die Gegner umtreibt, ist vor allem die Intransparenz und die Befürchtung erheblicher Risiken für Wirtschaftssparten, Arbeitnehmerrechte, Verbraucherschutz, Umweltstandards sowie kommunale Dienstleistungen. Doch wie ist die Sicht derer, die von einem möglichen Abkommen betroffen sind? Wie schätzen sie die Auswirkungen auf Wirtschaft, Landwirtschaft und Kommunen ein? Wo sehen sie Chancen und Risiken? Was sind die Alternativen?

Das Evangelische Dekanat Vorderer Odenwald bietet in Kooperation mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und dem Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hierzu eine Informations- und Diskussionsveranstaltung an. Damit soll Bürgerinnen und Bürgern, kommunalen Vertretern, mittelständischen Unternehmen und Landwirten unserer Region ein Forum zur Meinungsbildung ermöglicht werden.

Wir laden Sie daher herzlich zur Teilnahme des Diskussionsforums
„Was bringt uns TTIP? Erwartungen und Befürchtungen für Wirtschaft, Kommunen und
Landwirtschaft“ ein

am Dienstag, 23. Juni 2015

um 19.30 Uhr

in der Stadthalle Groß-Umstadt

In Gottes Namen bekennen wir Farbe.

Sparkasse Dieburg
IBAN: DE03 5085 2651 0013 0022 25
BIC: HELADEF1DIE

Volksbank Odenwald eG
IBAN: DE34 5086 3513 0001 8003 02
BIC: GENODE51MIC

Gefragt werden soll: Wer profitiert von einem möglichen Abkommen? Denn Handelsabkommen werden geschlossen, um den Austausch von Waren, Dienstleistungen und Kapital zwischen Handelspartnern zu erleichtern. Zum einen ist es dabei nötig, sich auf gemeinsame Standards zu einigen, zum anderen wird der Marktzugang für andere Länder erschwert. So muss auch gefragt werden, wen das Abkommen ausschließt. Eine der zentralen Fragen des Abends ist, wie sich das Abkommen auf die Lebensbereiche der Menschen in der Region auswirken wird.

Gäste auf dem Podium sind:

Dr. Brigitte Bertelmann, Referentin für Wirtschaft und Finanzpolitik, Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

Dr. Jan Hilligardt, Direktor des Hessischen Landkreistages

Dr. Clemens Christmann,
Geschäftsführer der Vereinigung hessischer Unternehmerverbände e. V.

Hubert Wolf, Regionalbauernverband Starkenburg

Dr. Maren Heincke, Referentin Ländlicher Raum, Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

Mit freundlichen Grüßen

Annette Claar-Kreh

Referentin für Gesellschaftliche Verantwortung & Fundraising

Anlagen

